

Don den fußballfeldern der D. F. K.

Bau-Klasse:

D. F. K. Hühner — Sportfreunde 97 2:3 (2:0).
Die Hühner hatten ihre liebe Not, beide Punkte mit nach Hause nehmen zu können. Namentlich in der ersten Halbzeit lag es gar nicht nach einem Sieg der Grünweissen aus. Das Halbzeitergebnis von 2:0 für Hühner berechnete die Hühner des Platzes. Nach Seitenwechsel zogen die Gäste alle Register ihres Könnens. Die Hühner kamen einfach nicht mehr mit. In regelmäßigen Abständen kamen die Hühner zu drei Treffern und konnten somit den Sieg sicherstellen.

A-Klasse:

Eintracht 1. — Rhebe 1. 1:3.

Die größte Überraschung des Tages lieferten sich die Hühner der Eintracht, die sich von den weit zurückliegenden Hühnern zwei wichtige Punkte abknöpfen ließen. Die Gäste entkamen nach der angenehmen Seite, während man von den Eintrachtlern ein Trauerspiel serviert bekam, wie man es bisher von ihnen nicht gewohnt war. Man scheint es nicht mehr nötig zu haben, sich noch ernsthaft anzustrengen. Den Gästen merkte man von Anfang an, daß sie sich etwas vorge-

nommen hatten. Durch ihren vorbildlichen Eifer gelang es denn auch, den gefährlichen Eintrachtlern drei Tore ins Netz zu jagen, und die Hühner konnten trotz ihrer, augerichtet noch das Ehrentor erzielt zu haben. Erwähnen möchten wir noch, daß ein Spieler der D. F. K. Rhebe, Lehrer Werschkme, sein 25-jähriges Jubiläum als Fußballspieler beging und seit Bestehen der D. F. K. die Hühner Farben „Grün-weiß“ vertritt.

Sportfreunde Rhebe — T. u. B. 1. M. 2:6 (1:2).

Recht eindeutig wurden die Grünweissen von den Ballspielern abgefertigt. Beide Mannschaften traten in härtester Aufstellung an und lieferten sich ein jederzeit flottes Spiel, das die Gäste verdient für sich entscheiden konnten. Die Hühner, von der man schon andere Leistungen gesehen hat, konnte sich am Sonntag ganz und gar nicht zurecht finden. So ist es auch nicht sehr verwunderlich, daß sie mit obigem Resultat unterlag, obwohl sie dem Spielverlauf nach keine vier Tore schlechter war.

Eintracht 1. — Dingden 1.

Das Spiel wurde von Dingden in letzter Minute abgelehnt. Da die Hühner nicht fristgerecht erfolgte, hat Eintracht sein Punktelos um zwei weitere Punkte kampflös bereichert.

B-Klasse:

Rhebe 2. — Eintracht 2. 1:7.

Die 2. Mannschaft der Hühner verlor es besser als ihre Kollegen aus der ersten Staffel und schlug die Rhebe auf eigener Scholle mit obigem Resultat aus dem Felde, was für die Hühner noch recht schmeichlich lautet. Hätten die Gäste nach dem Wechsel nicht so leichtfertig gespielt, hätte die Torquote leicht höher ausfallen können.

Eintracht 2. — Eintracht 2. 0:2.

Eintracht 2. Elf wehte in Eintracht 2. und legte erwartungsgemäß mit 2:0 Toren. Zwei weitere Tore wurden vom Schiedsrichter unerschütterlich nicht gegeben. Außerdem wurden von den Gästen noch drei Elfer verfehlt. Auch eine Glanzleistung.

Eintracht 2. — Eintracht 2. 1:1 abgebr.

Das dritte Ergebnis der Hühner gegen die 1. Mannschaft der Hühner nicht beiseite konnte, fand von vornherein fest. Trotzdem schlugen sich die Hühner mager und lieferten ihrem Gegner eine fast ebenbürtige Partie.

Eintracht 2. — T. u. B. 2. 7:0.

Die rote Elf war in guter Verfassung und setzte ihrem Gegner sieben muntere Törchen in die Maschen, während den Hühner sogar das verdiente Ehrentor verfiel.

Jugendklasse:

Sportfreunde 1. Jgd. — T. u. B. 1. Jgd. 0:3.

Daß sich die grünweiße Vertretung gegen die für-

perlich schwereren T. u. B. er nicht durchsetzen konnte, war vorauszusehen. Zudem mußten in der Sportfreunde-Jugend drei Ersatzspieler mitwirken, was sich sehr zu ihrem Nachteil auswirkte.

Eintracht 3. — Rhebe 1a Jugend 0:3.

Die Gäste hatten bedeutend mehr vom Spiel und legten verdient in dieser Höhe.

Eintracht 3. — Dingden 1. Jgd. 4:4.

Die Hühner traten beim Spielbeginn mit nur 7 Mann an, was sich für sie bitter rächte.

Sportfreunde 2. Jgd. — T. u. B. 2. Jgd. 1:1.

Mit einem Unentschieden trennten sich die Jüngsten beider Vereine.

Eintracht 3. Jgd. — Eintracht 2. Jgd. 0:8.

Die Eintracht 3. Jgd. kam für einen Sieg keinen Augenblick in Frage.

N. B. Die Vereine werden gebeten, mir umgehend

die Spielresultate ihrer bisher ausgetragenen Spiele zwecks Aufstellung der genauen Tabelle in allen Klassen mitzuteilen. Vereine, die dieses unterlassen, werden in der Tabellenaufstellung nicht berücksichtigt.

F. C. Chamavia.

Alle Mitglieder des Fußballvereins und des F. C. Chamavia, die Interesse an der Bildung einer Turnriege haben, mögen sich heute (Mittwoch) abends 8 Uhr im Vereinsheim einfinden. Der Vorstand bittet um zahlreichsten Besuch.



Heute morgen 1/6 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden man innigst geliebter Mann, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Theodor Koelman

Er starb wohl vorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von beinahe 30 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Theodor Koelman

Wilhelmine geb. Hüls

Familie Heinr. Koelman

Familie Wwe. Hüls.

Bocholt (Freiheitsstr. 18), Mülheim, Essen, Sternstr., den 22. Februar 1932.

Das heilige Seelenamt findet statt am Donnerstag, morgens 7 1/2 Uhr, in der Liebfrauenkirche, danach die Beerdigung vom St. Agneshospital aus, wozu frdl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche betrachten zu wollen.

Nachruf.

Am 22. Februar 1932 verschied nach langer Krankheit unser treuer Arbeiter und Mitarbeiter, der

Maschinenformer

Theodor Koelman

Die Firma betrauert durch den Tod den Verlust eines guten, tüchtigen Arbeiters, seine Mitarbeiter den Heimgang eines lieben Kollegen.

Ein ehrendes Andenken ist ihm gewiß.

Die Firma, Angestellten und Arbeiter der

Firma Fritz Hulvershorn

Eisengießerei u. Maschinenfabrik.

Ihr Brief

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtes und lästiges Buchband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sich das Leben und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Bruchleiden, die operiert werden muß und den Tod zur Folge haben kann.) Fragen Sie Ihren Arzt. Hat dieser eine Bänderverordnung, dann muß es in Ihrem Interesse liegen, sich keine außerordentlich unangenehme, unwillkürliche Spezial-Bänder anfertigen zu lassen. Durch Tag- und Nacht-Tragen meiner Bänder haben sich nachweislich Bruchleiden selbst gebildet.

Vermeidet A. B. Schmitt u. a. Mein schwerer Leiden ist gebessert. Ich bin wieder in meinem 60sten Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch.

Landwirt Hr. St. Schmitt u. a.: Ich lese mich genötigt, Ihnen nach zwei Jahren meinen innigen Dank auszusprechen... wurde ich ganz befreit von meinem Leiden.

Bänder von W. 15 — an. Für Bruch- und Vorfällebeide kostenlos zu sprechen in Bocholt, am 27. Febr. von 8-11 Uhr im Hotel Bogemann. — Borken, am 26. Febr. von 3-6 Uhr im Hotel Rathsberg. — Weßel, am 27. Febr. von 3-6 Uhr im Hotel Rathsberg.

Außerdem **Seibbinden** nach Maß in garantiert unübertroffener Ausführung.

K. Ruffing, Spezial-Bandagist, Köln, Richard-Wagner-Str. 16.



Neu aufgenommen!

Sämtliche Kneippsche

Tees und Kräuter

frisch eingetroffen.

Drogerie Feldmann.

Radio-Geräte.

Reparaturen.

W. v. Oepen

Ravardstr. 34

2-3000 Mt.

an erster Stelle auf ein Wohnhaus mit Geschäftsgrundstück

gekauft.

Offerten erbeten unter

Nr. 273 an die Geschäftsstelle ds. Bl.



Am 19. Februar verschied unser allverehrter Chef,

Herr Guts- und Brennereibesitzer Wilhelm Daniels.

Wir verlieren in ihm einen bei uns allen beliebten Arbeitgeber, dem wir über das Grab hinaus ein treues Andenken bewahren werden.

Dingden, den 22. Febr. 1932.

Das Personal der Firma Wilhelm Daniels.



Das Jahresseelenamt

für den verstorbenen

Polizeidirektor Wilhelm Korn

findet statt am Donnerstag, d. 25. Febr.,

8 Uhr, in der Liebfrauenkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Achtung - - - Maler!

Am Mittwoch, dem 24. Februar, nachm. 6 Uhr, findet im „Bürgerkrug“, Bocholt, ein kostenloser und unverbindlicher

Vortrag

über Freihandmalerei mit praktischen Vorführungen

statt. Alle Meister, Gehilfen und Alten Lehrlinge sind eingeladen.

(A151)

Herrn. Groschopp, Wattenscheid

Eine 1286a

Kaffeemühle

mit gutem Mahlwerk ist der Wunsch jeder Hausfrau, besonders, wenn sie so billig von mir angeboten werden:

Schoßmühlen 2.75 1.00

Schoßmühlen, geräuschlos 3.25

Wandmühlen 3.00 2.75

M. Mühlfelder

Ostmark.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Degener & Rottmeyer zu Bocholt und des alleinigen Inhabers Kaufmann Franz Rottmeyer zu Bocholt ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und über die Bewilligung des Honorars an die Gläubigerausschussmitglieder und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung auf den

15. März 1932, 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer

Nr. 6, bestimmt.

Bocholt, den 19. Februar 1932,

Geschäftsstelle des Presb. Amtsgerichts.

Am 19. 2. 1932 ist bei der Firma Wetape Einheitspreis-Gesellschaft m. b. H. Bocholt (H. A. 80) eingetragen: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 12. Februar 1932 ist der Name der Firma und die Satzung geändert. Die Firma lautet jetzt: Wetape Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Einzelhandelsbetriebsstellen in Bocholt und anderen Orten und der Betrieb solcher Betriebe. Die Gesellschaft ist berechtigt Filialen im In- und Ausland zu errichten oder sich an solchen Gesellschaften zu beteiligen. (1275)

Presb. Amtsgericht in Bocholt.

HAFFEN Maul- und Klauenseuche!

Bei nachstehend aufgeführten Landwirten ist die Maul- u. Klauenseuche ausgedrungen:

1. Josef Köster in Schapell Nr. 119 (der genaue Sperrbezirk ist im Gitterfahnen zum Ausdruck gebracht).

2. Julius Bohmann, Haffen Nr. 1.

3. Wilhelm Felds, Haffen Nr. 52.

4. Gerhard Ingenland, Haffen Nr. 101.

Ueber die Gebote in 1, 2 und 4 ist die Sperre verhängt worden. Das Geheiß zu 3 liegt im Sperrbezirk Schlo. bed.

Haffen, den 22. Februar 1932.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

DINGDEN Ordnung

betreffend die Vermögenssteuer im Bezirke der Gemeinde Dingden.

(Fortsetzung aus Nr. 51 vom 29. 2. 1932.)

§ 9.

Besondere Steuerbefreiungen für Vorführungen von Bildstreifen.

(1) Für Vorführungen der im § 1 Absatz 2 Nr. 8 bezeichneten Art beträgt die Steuer 15 vom Hundert des Preises oder Entgelts.

(2) Wenn bei solchen Vorführungen der Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht in Berlin oder von der Bayerischen Lichtbildstelle in München als Lehrfilme anerkannt worden sind, in einer Länge von mehr als 100 Meter oder Bildstreifen, die von diesen Stellen als künstlerisch oder als volkshilflich anerkannt worden sind, in einer Länge von mehr als 200 Meter vorgeführt werden, so treten an die Stelle des im Absatz 1 bezeichneten Steuerfußes folgende Steuerfußes:

bei einer Länge der als Lehrfilme oder als künstlerisch oder als volkshilflich anerkannten Bildstreifen im Verhältnis zur Gesamtlänge der vorgeführten Bildstreifen

bis 1/4 12 vom Hundert,

von mehr als 1/4 bis 1/2 11 vom Hundert,

von mehr als 1/2 bis 3/4 9 vom Hundert,

von mehr als 3/4 7 vom Hundert,

das Restes oder Entgelts.

(3) Wenn bei solchen Vorführungen Bildstreifen, die von den im Absatz 2 bezeichneten Stellen als Lehrfilme anerkannt worden sind, in einer Länge von mehr als 1/4 der Gesamtlänge der Bildstreifen vorgeführt werden, so tritt Steuerfreiheit ein.

(4) Die im Absatz 2 vorgeführten Steuerermäßigungen treten nicht ein, wenn neben der Vorführung von Bildstreifen Vorführungen anderer Art ohne belehrenden, künstlerischen oder volkshilflichen Charakter dargeboten werden, sofern diese zeitlich mehr als 1/4 des Programms der Gesamtveranstaltung in Anspruch nehmen.

(5) Die Steuer wird für die einzelne Karte auf den nächsten durch fünf teilbaren Reichspennigbetrag nach oben abgerundet.

§ 10.

Eintrittskarten.

(1) Bei der Anmeldung (§ 4) der Veranstaltung hat der Unternehmer die Karten, die dazu ausgegeben werden sollen, der Steuerstelle vorzulegen. Die Karten müssen mit fortlaufender Nummer versehen sein und den Unternehmer, Zeit, Ort und Art der Veranstaltung sowie das Entgelt oder die Unentgeltlichkeit sowie die Höhe des Steuerbetrages angeben. Die Karten werden von der Steuerstelle abgestempelt. Der Gemeindevorstand ist auch berechtigt, die ausschließliche Verwendung von amtlich hergestellten Karten oder Eintrittskarten vorzuschreiben, die der Unternehmer gegen Erstattung der Unkosten zu entnehmen hat.

(2) Die Steuerstelle kann Ausnahmen von den Erfordernissen für den Inhalt der Karten gestatten und von der Abfertigung absehen.

§ 11.

Entwertung und Vorzeigung.

Der Unternehmer darf die Teilnahme an der Veranstaltung nur gegen Vorzeigung und Entwertung der abgestempelten Karten gestatten. Die entwerteten Karten sind den Teilnehmern zu belassen und von diesen den Beauftragten der Steuerstelle auf Verlangen vorzulegen.

§ 12.

Nachweisung.

Ueber die ausgegebenen Karten hat der Unternehmer für jede Veranstaltung eine fortlaufende Nachweisung zu führen, die mit den nicht ausgegebenen Karten drei Monate lang aufzubewahren u. der Steuerstelle auf Verlangen vorzulegen ist.

§ 13.

Entstehung, Festsetzung und Rückzahlung der Steuer.

(1) Die Steuerpflicht entsteht mit der Ausgabe der Karten. Die Ausgabe ist vollendet mit der Uebertragung des Eigentums an der Karte. Die Steuerpflicht mindert sich nach Zahl und Preis derjenigen Karten, die gegen Erstattung des vollen Preises zurückgenommen worden sind.

(2) Nach Abschluß ihrer Ermittlungen ist die Steuerstelle die Steuer fest und teilt sie dem Steuerpflichtigen mit. Der Steuerpflichtige ist ferner verpflichtet, die Steuerbedarfs zu nicht.

(3) Soweit die Steuerstelle nichts anderes vorzeichnet, wird die Steuerpflicht mit Ablauf von zwei Monaten nach der Mitteilung an den Steuerpflichtigen fällig.

§ 14.

Bestimmung in besonderen Fällen.

Berücksichtigt der Unternehmer gegen die Bestimmungen des §§ 4, 10 bis 12 in einer Weise, daß die für die Berechnung der Steuer maßgebenden Verhältnisse nicht mit Sicherheit festzustellen sind, so kann die Steuerstelle die Steuer so festsetzen, als ob sämtliche verfügbaren Plätze für die gewöhnlichen oder im Einzelfall ermittelten oder geschätzten höheren Kartenpreise verkauft worden wären. Ueber die Festsetzung ist ein förmlicher Steuerbescheid zu erlassen. (Fortsetzung folgt.)

Oelen und Kamine

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. v. Oepen

Ravardstraße 34. 1283a

Homöopathie :: Naturheilverfahren

Behandlung innerer und äußerer Krankheiten Langjährige Praxis.

J. H. Ahland

Bocholt, Realgymstr. 5. 1283b

Sprechzeit: Jeden Freitag von 9-7 Uhr

Die Hausbesuche wollen man bitte vormittags mündlich oder schriftlich anmelden.

Mutter hilf deinem Kind

und töte die Kopfläuse durch das unübertroffene Repulan

Fl. 1.50. zu haben bei

Drogerie Maab, Osterstr. 25

Achtung!

Heute (Mittwoch) morgen, ab 7 Uhr, verkaufe ich bei der Kaiserhofstr. 1, Bocholt, und Samstag am Güterbahnhof

la. jg. Schweine

zu äußersten Preisen.

Heinrich Artz, Spellen.

Achtung!

Am Freitagmorgen von 8 Uhr an verkaufen wir bei der Kaiserhofstr. 1, Bocholt, und Samstag am Güterbahnhof

la. Oldenburger Schweine

zu den äußersten Preisen.

Buers & Kroezeemann.

Holzverkauf

in Behlingen.

Am Montag, dem 14. März, nachmittags

2 Uhr, bei Bendorf in Behlingen.

Es werden verkauft:

Ze eine Anzahl

bis 13 Meter lang, ausgelagertes

schönes Holz; ferner leichtere

Nichtenstangen,

Eichen- und Kiefernstangen

zur Anfertigung von Frechtstählen,

sowie

Bohlenstangen, Eichen- und

Buchenbrennholz.

Auskunft beim Parkwärters Schafeld.

Fürstlich Salm-Salmisches Forstamt

Bocholt.

Makulaturpapier

für Anstreicher abzugeben.

Bocholter Volksblatt,

Realschulstr. 14.

Heirat.

Rehgermeister, 30 J.,

ev., angenehme Er-

scheinung, sucht auf

diesem Wege eine

Lebensgefährtin von

guten Gesinnung.

Offerten erbeten unter

Nr. 1153 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bocholt, den 22. Februar 1932.

Rehgermeister, 30 J.,

ev., angenehme Er-

scheinung, sucht auf

diesem Wege eine

Lebensgefährtin von

guten Gesinnung.

Offerten erbeten unter

Nr. 1153 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bocholt, den 22. Februar 1932.

Rehgermeister, 30 J.,

ev., angenehme Er-

scheinung, sucht auf

diesem Wege eine

Lebensgefährtin von

guten Gesinnung.

Offerten erbeten unter

Nr. 1153 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bocholt, den 22. Februar 1932.

Rehgermeister, 30 J.,

ev., angenehme Er-

scheinung, sucht auf

diesem Wege eine

Lebensgefährtin von

guten Gesinnung.

Eine gut erhaltene